



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 14.11.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.10.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. *Diskussion zur Thematik "Jugendhütte in Finow"
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8.1. Sonstige Informationen
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v.Ortsvorstehern/innen, d.Vorsitzenden d.Beiräte gem.Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Vorlage:** BV/0070/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

(1. Lesung)

- Vorstellung durch das Amt (40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport)

11.2. **Vorlage:** BV/0076/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE

Anpassung der städtischen Kultur- und Sportförderrichtlinien hinsichtlich Wahlkampf und Wahlwerbung

Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten Beschlussvorlagen

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Landmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Landmann stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn des Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport sind 12 Stimmberechtigte anwesend **(Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.10.2019

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Kersten stellt einen Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung um eine Diskussion zur Thematik „Jugendhütte in Finow“ mit den Sozialarbeitern, betroffenen Anwohnern und betroffenen Jugendlichen mit den Ausschussmitgliedern zu ermöglichen. Der Tagesordnungspunkt soll im Anschluss der Einwohnerfragestunde aufgenommen werden und die Nummerierung der bisherigen Tagesordnung fortlaufend abgeändert werden.

Abstimmungsergebnis zur Erweiterung der Tagesordnung: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig befürwortet

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Landmann teilt mit, dass vor der Sitzung eine Information zur Kita-Beitragsbefreiungsverordnung (KitaBBV) an alle Ausschussmitglieder verteilt wurde.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Diskussion zur Thematik "Jugendhütte in Finow"

Frau Kersten beantragt Rederecht für die Sozialarbeiter, Anwohner und Jugendlichen.

Herr Landmann informiert, dass jeweils ein Vertreter der Interessengruppen das Rederecht erhält.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: mehrheitlich befürwortet

Herr Prof Dr. König bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 6 der 4. Stadtverordnetenversammlung vom 24.10.2019 und informiert über das Ergebnis des gemeinsamen Termins am 28.10.2019 im Rathaus. Es fand ein intensiver Austausch mit den betroffenen Anwohnern und Jugendlichen statt, wo beide Parteien Verständnis füreinander aufgebracht haben. Man hat sich dahingehend geeinigt, dass die Wände an der Jugendhütte entfernt und die vorhandene Bepflanzung zurück geschnitten werden. Darüber hinaus habe man sich mit der Müllproblematik vor Ort auseinander gesetzt, wo das Angebot seitens der Jugendlichen erfolgt ist, sich zunehmend eigenständig damit auseinander zu setzen. Seitens der Verwaltung sind Überlegungen hinsichtlich der Anschaffung von größeren Abfallbehältern oder die Verlegung des Standortes der Abfallbehälter erfolgt und es wurde sich verständigt, in Anbetracht der derzeitigen schlechten Witterungsbedingungen gegenüber den Sommermonaten, die Situation weiterhin zu beobachten. Im Zuge weiterer Gespräche hinsichtlich des Drogenmissbrauchs vor Ort, konnte man erkennen, dass die zuständigen Behörden, wie das Ordnungsamt Eberswalde oder die Polizei Barnim, vermehrt Kontrollen durchführen. Herr Prof Dr. König informiert, dass man in Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern eruiert hat, deren Arbeitssätze dahingehend anzupassen und die Sozialarbeiter haben signalisiert, auch in den späteren Abendstunden als Ansprechpartner vor Ort zu sein.

Herr Prof Dr. König teilt mit, dass die Anwohner verstärkt um eine Standortverlegung der Jugendhütte gebeten haben und diesbezüglich ein Standort in der Nähe der Waldsportanlage favorisiert wurde und in diesem Zusammenhang auch die Erarbeitung einer Spielplatzsatzung befürworten.

7.1 Vertreterin der Anwohner, 16227 Eberwalde

- informiert, dass bereits vor der Einweihung der Begegnungshütte in Finow am 28.11.2019 Argumente gegen die Errichtung seitens der Anwohnerschaft mitgeteilt worden sind; die Nähe zur Schule und zum Hort und die ehemalige Nutzung als Gedenkstätte an den Absturz von sowjetischen Piloten 1966 sprachen gegen den Bau der Jugendhütte; die bis dahin vorhandene Lärmbelästigung durch den Schul- und Hortbetrieb waren schon belastend genug und die zusätzlichen Geräuschkulissen durch die Jugendhütte, wurden mit dem Argument, dass der Straßenverkehrslärm die Lärmbelästigung verschlucken würde, abgewiegelt; seit der Einweihung hat die Beschallung in den Abendstunden durch die zu laute Musik der Jugendlichen verstärkt zugenommen und in diesem Zusammenhang war ein Nutzen der Gärten im Sommer unmöglich; des Weiteren wird die Musik, welche bis in den frühen Morgenstunden abgespielt wird, durch die geschlossenen Fenster hinweg wahrgenommen; teilt mit, dass die Jugendhütte in Patenschaft mit dem Gymnasiums Finow errichtet wurde und die Gymnasiasten für Ruhe und Ordnung sorgen sollten; sie gibt in diesem Zusammenhang zu be-

denken, dass die Schüler der Projektgruppe „Begegnungshütte Finow“ nach Abschluss der Abiturprüfung die Schule verlassen haben und somit nicht mehr zur Verantwortung gezogen werden können; sie ist der Ansicht, dass sich nunmehr niemand dafür verantwortlich fühlt und verweist diesbezüglich auf die bisherigen Vorkommnisse der vergangenen Monaten, es wurde mitgeteilt, dass mit Verlegung der Jugendhütte nur eine Problemverlagerung herbei geführt wird, obwohl mit der Errichtung der Begegnungshütte die besagte Problematik erst zustande gekommen ist

7.2 Vertreter der Jugendlichen

- teilt mit, dass die Begegnungshütte ein Ort für Jugendliche zum Treffen und Austauschen ist und findet, dass der Standort mit der Nähe zum Einkaufszentrum und zu Imbissmöglichkeiten gut gewählt ist; die Überlegung des Standortwechsel zur Waldsportanlage wäre im Sinne der weiblichen Jugendlichen unpassend und verweist dabei auf die Nachrichtenmeldungen hinsichtlich von Übergriffen auf Bürger*innen; bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Lubitz unter TOP 6 der 2. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport vom 10.10.2019 und teilt mit, dass die Beschädigungen am Dach noch nicht repariert worden sind; teilt mit, dass nach den Gesprächen mit Herrn Prof. Dr. König und Anwohnern Verbesserungen hinsichtlich der Lärmbelästigung spürbar waren; hinsichtlich der Müllproblematik teilt er mit, dass die Jugendlichen nicht kollektiv zu bestrafen sind, denn es sind auch die Kinder, die ihre Hinterlassenschaften nicht entsorgen; appelliert an den Erhalt der Jugendhütte an dem jetzigen Standort

7.3 Vertreterin der Stiftung SPI Jugend-Team Eberswalde

- informiert, dass die Begegnungshütte in Finow ein Anlaufpunkt darstellt, wenn es sich um die mittlerweile brennpunktbezogene Arbeit handelt; da man für beide Interessengruppen Verständnis aufzeige, fungiert man als Vermittler und versucht dahingehend, die Jugendlichen auf mögliche Auswirkungen hin, zu sensibilisieren; sie ist der Ansicht, dass eine Verbesserung bereits ersichtlich ist und die Jugendlichen bemüht sind an ihrem Verhalten zu arbeiten; teilt mit, dass die Besuche vor Ort verstärkt worden sind, um in ständigen Kontakt mit den Jugendlichen und Anwohnern zu sein; spricht sich für den Erhalt der Jugendhütte am derzeitigen Standort aus, mit den Argumenten, dass junge Menschen einen öffentlichen Raum zum Pflegen von sozialen Kontakten benötigen; ist der Ansicht, dass durch den Standortwechsel der Jugendhütte nur die Problematik verlagert wird

Frau Kersten teilt mit, dass sie die Situation während des Treffens am 28.11.2019 im Rathaus als sehr aufgeladen wahrgenommen hat. Die Ausführungen von Herr Prof. Dr. König unter TOP 7 der heutigen Sitzung, hinsichtlich vermehrter Kontrollen durch die Polizei und durch das Ordnungsamt, konnten weder die Sozialarbeiter, die Anwohner noch die Jugendlichen bestätigen. In diesem Zusammenhang wurden die Wünsche nach vermehrten Personenkontrollen durch die Polizei und die Erteilung von Platzverweisen durch das Ordnungsamt geäußert. Frau Kersten teilt mit, dass es mehr Beteiligungsprojekte geben muss, um jungen Menschen in entsprechenden Prozessen die Möglichkeit zu geben, etwas für sich zu entwickeln. Dahin gehend soll die Verwaltung beauftragt werden Freiflächen oder öffentliche Räume zu schaffen, um so mehrere Standorte in der Stadt zu Verfügung zu stellen, wo sich Jugendliche treffen und austauschen können. Hierzu sollte eine entsprechende sozial-pädagogische Betreuung stattfinden aber nicht eine Dauerpräsenz aufweisen wie z. B. in einem Jugendclub. Sie ist der Ansicht, dass die 3 vorhandenen Sozialarbeiter der Stadt Eberswalde an ihre Grenzen angelangt sind und teilt mit, dass ein zusätzlicher Streetworker zwingend notwendig ist.

Herr Prof. König informiert, dass die Anforderungen nach einem zusätzlichen Streetworker klar definiert sein müssen und verweist in diesem Zusammenhang auf die Bereitschaft zum Ausüben der

Tätigkeiten nach 22:00 Uhr hin. In Bezugnahme auf den Ausführungen von Frau Kersten teilt er mit, dass man hinsichtlich der Schaffung für öffentliche Räume bereits Diskussionen geführt habe und hierzu noch weiterer Klärungsbedarf besteht. Herr Prof. König schlägt vor gemeinsam mit Vertretern der Fraktionen, Verwaltung, Sozialarbeiter, Anwohnern und Jugendlichen einen Work Shop zu organisieren, um Möglichkeiten der Raumfindung zu diskutieren.

Herr Krieg nimmt Bezug auf den Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König und befürwortet, dass die Verwaltung einen Work Shop mit Vertretern der Fraktionen, Anwohnern, Sozialarbeiter und Jugendlichen durchführen soll und eine Lösung herbei zu führen.

Herr Landmann stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Im Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass die Ausschussmitglieder und sachkundige Einwohner Verständnis für die betroffene Anwohner und Jugendlichen zeigen, jedoch ein Standortwechsel der Jugendhütte in der Mehrheit nicht in Betracht gezogen wird.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Prof. Dr. König informiert anhand des Arbeitsplanentwurfs zu den geplanten Themen der kommenden Sitzungen.

Herr Landmann teilt mit, dass der Arbeitsplanentwurf den Fraktionen bitte zur Verfügung gestellt wird.

Herr Prof. Dr. König nimmt den Hinweis auf **(Anlage 3)**.

Frau Ladewig teilt mit, dass im Amt für Bildung, Jugend und Sport seit dem 23.10.2019 eine befristete Betriebserlaubnis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für eine Erweiterung um zwei zusätzliche Räume in der Kita „Gestiefler Kater“ vorliegt und dadurch die Möglichkeit gegeben ist 15 weitere Kinder in die Einrichtung aufzunehmen. Die Befristung gilt bis zum 09.02.2021.

Des Weiteren konnte man dem Landkreis Barnim einen Vertrag zur Betreuung von behinderten Kindern in den Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde unterzeichnen. Dieser Vertrag beinhaltet, dass die Stadt Eberswalde Einzelintegrationen von max. 10 Kindern in 4 städtischen Kitas vornehmen kann und die Vereinbarung gilt vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021.

Frau Ladewig informiert über bevorstehende Veranstaltungen wie folgt:

- 19.11.2019 - ab 17.00 Uhr Sportlerehrung 2019 im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio
- 26.11.2019 - um 16.00 Uhr - „Club am Wald“ - Abschlusspräsentation des Projektes
„Die Stadtentdecker“ der Klasse 6a der Grundschule „Schwärzensee“
- 30.11.2019 - Jugendsdisco am Bollwerk
- 06.12.2019 - Weihnachtsdisco im Jugendclub „Stino“

Frau Kersten nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. König unter TOP 8 der heutigen

Sitzung und teilt mit, dass im Arbeitsplanentwurf das geforderte Nutzungskonzept für die Waldsportanlage ab März 2020 fehlt.

Herr Prof. Dr. König nimmt den Hinweis auf.

TOP 8.1

Sonstige Informationen

Es liegen keine sonstigen Informationen vor.

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit v.Ortsvorstehern/innen, d.Vorsitzenden d.Beiräte gem.Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Frau Dr. Hoffman erkundigt sich nach dem aktuellen Sanierungsstand der Kindertagesstätten und teilt mit, dass die damit verbundene Übersicht der Gesamtsanierung auch noch nicht verteilt wurde.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Übersicht für die Sanitätsanierung als Anlage dem Protokoll zugefügt wird. Die Sanierungsliste wird im Baudezernat erarbeitet (**Anlage 4**).

Herr Banaskiewicz fragt in Bezugnahme auf die Information zur Kita-Beitragsbefreiungsverordnung, ob bereits die Kosten für die Beitragsbefreiung ermittelt wurden.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass eine Beantwortung als Anlage dem Protokoll zugefügt wird (**Anlage 5**).

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0070/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

(1. Lesung)

Frau Ladewig erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Haushaltsplanung für das Amt 40 – Bildung, Jugend und Sport für das Jahr 2020/2021 (**Anlage 6**).

Herr Siebert teilt mit, dass er für Anfragen bezüglich der Haushaltsplanung 2020/2021 jederzeit telefonisch erreichbar ist.

Herr Banaskiewicz teilt mit, dass die Außenanlage der Eisenbahnstraße 100 Verbesserungsmöglichkeiten aufweist und informiert, dass im Rahmen des Eberswalders Bürgerbudgets 2019 der

Vorschlag des Hortes „Die Coolen Füchse“ zur Errichtung eines Bodentrampolins den Zuschlag erhalten hat und fragt diesbezüglich, ob eine kurzfristige Umsetzung möglich ist.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass eine Umsetzung erfolgen wird.

TOP 11.2

Vorlage: BV/0076/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE

Anpassung der städtischen Kultur- und Sportförderrichtlinien hinsichtlich Wahlkampf und Wahlwerbung

Frau Dr. Kraushaar zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

TOP 11.3

Vorlage: BV/0077/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD | BFE

Öffentliche Nennung der Einreicher bei den Umsetzungen von befürworteten Beschlussvorlagen

Frau Dr. Kraushaar zieht als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurück.

Herr Landmann beendet die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr

Lutz Landmann
Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung,
Jugend und Sport

Weiland
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Lutz Landmann

- **Ausschussmitglied**
Prof. Dr. Heike Molitor
Dietmar Ortel
Mirko Wolfgramm
Frank Banaskiewicz
Marco Karnstedt
Irene Kersten
Dr. med. Julia Kraushaar
Katja Lösche
Heinz-Dieter Parys
Sabrina Parys
Katharina Walter
- **sachkundige Einwohner/innen**
Ina Bastian
Karl-Dietrich Brückner
Patrick Herzberg
Dr. Ulrike Hoffmann
Stefan Schmiedel
Veit Seefeld
Isabell Sydow
Helga Thomé
Udo Wolfgramm
Alla Wutskowsky
- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Anke Bessel
Kerstin Ladewig
Sven Siebert

- **Gäste**
Carsten Zinn

vertreten durch Herrn Krieg

entschuldigt

entschuldigt